

## Wessumer Schüler für eine müllfreie Umwelt

Fotokunstausstellung im Rathaus eröffnet

Ahaus. Kaputte Handys, ein Waschbecken, Schnapsflaschen und unzählige Dosen: nur eine kleine Auswahl der Dinge, die die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 der Gottfried-von-Kapenberg Schule in Wessum bei ihrer Müllsammelaktion im März zusammengetragen haben. Mit dem Künstler und Initiator des Clean River Projects, Stefan Horch, haben sie aus dem achtlos weggeworfenen Müll liebevolle Kunstwerke geschaffen, die dann fotografiert wurden und nun als „Wessumer Menschenkette gegen Müll“ im Rathaus gezeigt werden. Jetzt wurde die

Ausstellung durch die jungen Künstler, Stefan Horch, Schulleiterin Christiane Wilhelmus und Bürgermeisterin Karola Voß unter Beteiligung vieler Eltern eröffnet. Mit dem Projekt und der Ausstellung möchten die Kinder auf die weltweite Müllproblematik hinweisen. Die Ausstellung kann noch bis zum 15. Juni im Foyer des Rathauses besucht werden (9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr). Weitere Informationen und Bilder zum Schulprojekt gibt es auch im Internet.

[www.cleanriverproject.de/schulprojekt-ahaus](http://www.cleanriverproject.de/schulprojekt-ahaus)



Bürgermeisterin Karola Voß richtet bei der Eröffnung anerkennende Worte an die Schüler. FOTO STADT AHAUS

### Service

#### Vereine

**AHAUS**  
**DLRG Ahaus**  
Vereinsberatung für alle Haupt- und Jugendvorstandsmitglieder durch Klaus-Peter Uhlmann vom Landessportbund, Vereinsraum der Ortsgruppe, 18–21 Uhr

**Kolpingsfamilie**  
Vorstandssitzung, Kolpingraum, 19.45 Uhr

**Seniorengruppe St. Marien**  
Frühstück nach dem Morgenlob, Karl-Leisner-Haus, 10 Uhr

**Jahrgang 33**  
Samstag: Klassentreffen (Entlassung Frau Schulz), im Café Muse, 15 Uhr

**Raiffeisen Coesfeld-Ahaus eG**  
Generalversammlung, Hermannshöhe Legden, 19.30 Uhr

**ALSTÄTTE**  
**Chor For Pleasure**  
Probe, Musikhaus des Musikvereins, 20 Uhr

**OTTENSTEIN**  
**Heimatverein**  
Vorstandssitzung, Haus Hoppe, 20 Uhr

**Seniorengruppe Hueske und Schwaneckamp**  
morgen: Treffen am Pfarrheim zur Radtour, 16 Uhr

**WÜLLEN**  
**Bürgerschützenverein St. Andreas**  
Schießen auf dem Stand in Ammeln, 18–20 Uhr

**Dorfgemeinschaft**  
morgen: Sprechstunde des Bezirkspolizisten Christian Kleber und des Ortsvorstehers Hermann-Josef Haveloh, Haus Kemper, 9–10 Uhr

**Kirchenchor St. Andreas**  
geteilte Probe im Treffpunkt, Männerstimmen 19 Uhr, Frauenstimmen 20 Uhr

**WESSUM**  
**Cäcilienchor**  
Probe im Vereinslokal, 19.30 Uhr

#### Öffnungszeiten

**Ahaus Marketing & Touristik**  
Oldenkottplatz 2, 9–18 Uhr

**Aquahaus**  
Unterortwick 32, 6.30–20 Uhr

**Bürgerbüro**  
Rathausplatz 1, 8–18 Uhr

**Finanzamt**  
Vredener Dyk 2, 7.30–12 Uhr

**Freibad Alstätte**  
Runder Berg 20, 9–20 Uhr

**Gemeindebüro**  
**Ev. Christus-Kirche**  
Wüllener Straße 16, 9–12 Uhr

**Jugendheim Alstätte**  
Münsterstraße 5,  
Grundschüler 15–16 Uhr,  
offener Treff 16–20 Uhr

**Jugendheim Karl-Leisner-Haus**, Schlossstraße 19,  
Grundschüler 15–16 Uhr,  
offener Treff 16–20 Uhr

**Jugendheim Ottenstein**  
Am Burggraben 2,  
Grundschüler 15–16 Uhr,  
offener Treff 16–20 Uhr

**Pfarrbüro Alstätte**  
Kirchstraße 5, 9–11 Uhr

**Pfarrbüro Ottenstein**  
Vredener Straße 10, 8–11.30 Uhr

**Pfarrbüro St. Marien**  
Marienstraße 5,  
9.30–12 und 15–17 Uhr

**Pfarrbüro Wessum**  
Kirchplatz 13, 8–9.30 Uhr

**Sozialläden Fairwert-Bar**  
Spendenannahme und Verkauf, Hindenburgallee 32, 10–12 Uhr

**Spendenlager Drehscheibe**  
Industriestraße 13, 15–18 Uhr

**Stadtbücherei**  
Wüllener Straße 18,  
11–13 und 14.30–18.30 Uhr

**Stadtwerke**  
Notdienste: Strom: Tel. (02561) 9308220, Gas, Wasser, Fernwärme: Tel. (02561) 9308240

#### Notdienste

**Zentraler Notfalldienst**  
Tel. 116 117

**St.-Marien-Krankenhaus**  
Wüllener Straße 101,  
19–21 Uhr

**Kinderärzte**  
St.-Vincenz-Hospital Coesfeld,  
Südring 41, 19–21 Uhr

**Zahnärztlicher Notdienst**  
Tel. (01805) 986700

**Apotheken-Notdienst**  
**Am Dienstag** ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Mittwoch dienstbereit:  
■ Burg-Apothek  
Eper Straße 7, Heek,  
Telefon (02568) 9352797

# Vom Sinn des Lebens

AHAUS/BERLIN. Der gebürtige Ahauser Rei Gesing hat 100-Jährige nach dem Sinn des Lebens befragt. Heraus kam eine beeindruckende Sammlung an Weisheiten.

Wer die Frage nach dem Sinn des Lebens ergründen möchte, findet kaum bessere Gesprächspartner als Menschen, die selbst schon über mehr als 99 Jahre Lebenserfahrung verfügen. „In unseren hektischen und angespannten Zeiten nehmen diese Menschen eine ganz besondere Rolle ein: Sie müssen niemandem etwas beweisen, sondern können schonungslos ehrlich auf ihr Leben zurückblicken“, sagt Autor Rei Gesing. Er ist daher durch ganz Deutschland gereist und hat rund 30 Interviews mit Hochbetagten geführt. So entstand Gesings neuestes Buch „Ihre Weisheit unser Glück – Die Quintessenzen der Methusalems“. Drei dieser „Methusalems“ waren sogar bereits älter als 112 Jahre, darunter auch die kürzlich verstorbene „älteste Deutsche“ Edelgard Huber von Gersdorff. Am Freitag stellte der Autor sein Werk in Berlin offiziell vor.

#### Lebenserfahrung

„Und so fand ich es nur logisch, einmal Menschen zu befragen, die ein Vielfaches mehr an Erfahrungen gesammelt haben als ihre Mitmenschen und die

völlig anders auf das Leben blicken.“ Von ihnen wollte der Autor wissen, was sie in ihren Augen richtig gemacht haben, was sie glücklich gemacht hat, aber auch, wie sie Stress bewältigt haben und was ihnen Kraft gegeben hat.

Die „Rekrutierung“ der freiwilligen Gesprächspartner gelang Gesing durch die intensive Recherche von Zeitungsberichten über runde Geburtstage, aber auch durch direkte Anfragen bei Seniorenwohneheimen oder Pflegediensten. „Alle Gespräche verliefen wirklich vollkommen unterschiedlich“, erinnert sich der Autor. „Mal beschränkten sich die Gesprächspartner auf kurze Statements, mal kamen sie richtig ins Plaudern.“ Bebildert ist das Buch mit Zeichnungen des Grafikers André Kröker, der alle betagten Gesprächspartner Gesings porträtiert hat.

Darüber hinaus entwarf die international bekannte Typografin Gudrun Zapf von Hesse, die auch als Interviewpartnerin im Buch zu Wort kommt, eigens zu ihrem 100. Geburtstag eine neue Schriftart („Hesse Antiqua“), die in den Kapitel-Überschriften des Buchs verwendet wird.

#### Lob aus der Politik

Eine, die Rei Gesing mit seinem Projekt bereits beeindruckt hat, ist die Bundesministerin für Familie und Senioren, Franziska Giffey. „Die Idee, Hundertjährige zu interviewen und darüber zu schreiben, finde ich spannend. Vom Leben und Lebensgefühl hochaltriger Menschen erfahren zu können, fördert das Verständnis der Generationen füreinander und damit den Zusammenhalt in der Gesellschaft“, schrieb die SPD-Politikerin dem Autor.

**Info:** Erschienen ist „Ihre Weisheit unser Glück – Die Quintessenzen der Methusalems“ im Rogreth-Verlag. Das Buch hat 156 Seiten und kostet 29,90 Euro (ISBN 978-3-947645-01-5).



Das Foto zeigt Rei Gesing mit der 104-jährigen Gerda Piasta, die er ebenfalls interviewt hat, bei der Buchpräsentation in Berlin. FOTO GERALD MATZKA

### Frisch getraut

#### Zufallstreffen stiftet Liebe



1995 hatten die gebürtigen Ahauser Melanie Malecki (39) und Marco Egbringhoff (42) an ihrem Heimatort bereits die ersten lockeren Kontakte. Danach verloren sie sich aus den Augen, bis sie sich am 29. Mai 2014 auf ihrer Arbeitsstelle wieder begegneten. „Plötzlich stand er vor mir“, schilderte Melanie Malecki das Zufallstreffen. Seitdem sind sie unzertrennlich und zogen in eine gemeinsame Wohnung. Im Schatten des Pilsener Leuchturms in Ostfriesland machte Marco Egbringhoff seiner Lebensgefährtin den Heiratsantrag. In der Villa von Delden haben sie standesamtlich, wenige Tage nach dem Jahrestag ihrer Wiederbegegnung, geheiratet. Mit dem Ehepaar Egbringhoff freuten sich die Kinder, die Familie und Freunde. MLZ-FOTO MEISEL-KEMPER

## Samy braucht Bewegung

Beagle-Mischling kam lange zu kurz.

Ahaus. In den letzten zwei Jahren kam der sechsjährige Beagle-Mischling Samy viel zu kurz. Nach dem Tod seines Besitzers wurde er nicht mehr ausgeführt und verbrachte den ganzen Tag angeleint im

### SERIE Heim für Tiere

Garten. Da er ein bewegungsfreudiger Hund ist, sucht er nun eine aktive Familie, die mit ihm spazieren geht und ihn auslasten kann. Samy ist ein lieber Hund, er mag Kinder und ist verträglich mit Artgenossen. Er ist sehr verschmust und zeigt sich freundlich zu jedermann. Wer Samy ein abwechslungsreiches Leben mit Gesellschaft, Bewegung und Zuneigung schenken kann, darf sich gerne im Tierheim melden.

**Kontakt:** Julius Tierheim, Sabstätt 44, montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags 10.30 bis 12 Uhr, Tel. 866 08 50. [www.julius-tierheim-ahaus.de](http://www.julius-tierheim-ahaus.de)



Der tapsige Samy. FOTO TIERHEIM

### Notizen

#### KFD-Frauen auf Pättkestour

Ahaus. „KFD-Frauen auf Pättkestour“ heißt es wieder am Mittwoch, 6. Juni. Verschiedene Mitglieder der KFD St. Marien bereiten die Touren in die nähere Umgebung vor. Gestartet wird um 18.30 Uhr am Karl-Leisner-Haus an der Schlossstraße 23, Anmeldung für die Touren ist nicht erforderlich. Alle Frauen, die gerne mit der Fierte unterwegs sind, sind willkommen. Die nächsten Termine: Mittwoch, 4. Juli, und Mittwoch, 1. August. [www.kfd-stmarien-ahaus.de](http://www.kfd-stmarien-ahaus.de)

#### Bewegte Familienzeit

Wüllen. Die Kolpingsfamilie Wüllen bietet eine zweistündige Aktion für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter an. „Bewegte Familienzeit“ lautet das Angebot am Sonntag, 10. Juni, von 10 bis 12 Uhr in der Gymnastikhalle des TuS Wüllen, Sportplatz am Vredener Dyk. An verschiedenen Stationen können Kinder mit ihren Eltern/Großeltern Spiel und Spaß erleben. Die Teilnahme kostet einen Euro und ist ohne Voranmeldung.

#### Halbtagesradtour mit Besichtigung

Alstätte. Die KFD Alstätte bietet eine Halbtagesradtour nach Ahaus am 21. Juni an mit Besichtigung der Marienkirche und einem gemeinsamen Abendessen. Anmeldungen bei Stephanie Terhalle unter Tel. 37 91.

### LESERFORUM

Leser Theo Schwarte aus Ahaus zu unserem Artikel „Ministerin lässt grüßen“ (2.6.):

#### Recht und Gesetz auch für Politiker

Wenn Frau Bundesumweltministerin Schulze sagt, dass sie die Sorgen der Ahauser Bürger sehr ernst nimmt, meint sie wohl, dass von den Jülicher Castoren ein außerordentlich großes Gefahrenpotenzial ausgeht. Anfang 2011 meldete Frau Schulze als damalige Landesforschungsministerin circa 2000 fehlende Kugelform-Brennelemente im Jülicher Forschungszentrum. Mit bewusster Täuschung wurde der Öffentlichkeit erklärt, dass „Kommunikationsmängel“ die Ursache für dann doch nicht fehlende Brennelemente waren. Ein Expertenbericht vom April 2014 bestätigt jedoch, dass bereits 1999 festgestellt wurde, dass wegen grob fahrlässiger Nutzung des Reaktors hunderte Brennelemente-Kugeln zerbarsten, entwichen bzw. an den Reaktorwandungen klebten. Dieser vielfach gefährlichere Brennelementeschrott ist auch in den 152 nicht deklarierten Castoren mit verkürzter Laufzeit bis 2013 in Jülich gelagert. Probleme mit Jülicher Castoren in der Asse II sind irreparabel und schon heute bis ewig eine Gefahr für die Region. Eine Rücklieferung des Kugel-Brennelementeschrotts in die USA ist längst von dortigen Behörden abgelehnt. Die Option eines seit zehn Jahren überfalligen neuen Zwischenlagers mit „Heißer Zelle“ in Jülich scheint jetzt auch verworfen zu sein. Beschlossene dezentrale Lagerung von abgebrannten Brennelementen und bestehende Verträge dürfen nicht der „Politikerwillkür“ geopfert werden! So geht Glaubwürdigkeit in Politik gänzlich verloren und gefährdet die Demokratie.

**Wir freuen uns über Ihre Meinung.** Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen. Einsendungen mit Anschrift, Unterschrift, Telefonnummer bitte an: Münsterland Zeitung, van-Delden-Straße 6-8, 48683 Ahaus, per E-Mail an: [redaktion@muensterlandzeitung.de](mailto:redaktion@muensterlandzeitung.de)